
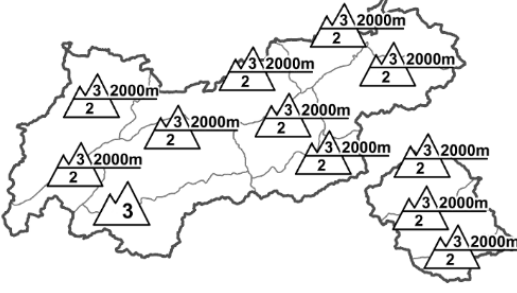
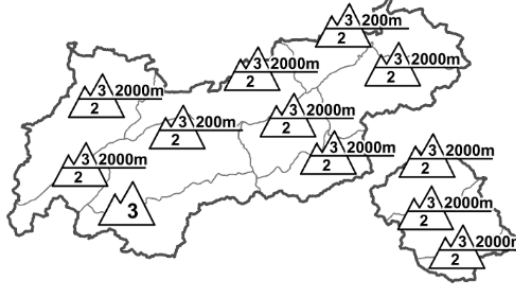





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.01.2005 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.01.2005 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb von etwa 2000m verbreitet erheblich.

Bedingt durch den schwachen Schneedeckenaufbau liegen die Gefahrenstellen in steilen Hängen aller Expositionen. Besonders kritisch zu beurteilen sind dabei eingewehte Rinnen und Mulden sowie frische Tribschneeansammlungen in Kammnähe. Ein Schneebrett kann hier unverändert schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

Achtung: in Nordstaulagen kann die Lawinengefahr je nach Neuschneezuwachs im Tagesverlauf ansteigen!

Mit Selbstauslösungen größerer Lawinen ist nicht zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Abend legte der lebhafteste Wind aus West bis Nordwest kräftig zu, so dass vor allem in hochalpinen Kammlagen wieder Schnee verfrachtet wurde.

In Nordtirol liegt in den meisten Tourengebieten unterdurchschnittlich wenig Schnee, während in Osttirol besonders im Süden mehr Schnee als im langjährigen Schnitt liegt.

Die Schneeverteilung im Gelände ist auch kleinräumig sehr unregelmäßig. Der meist vom Wind verfrachtete Schnee der vergangenen Tage liegt auf einem überwiegend schwachen, störanfälligen Fundament.

Achtung: vor allem in Nordstaulagen sorgen heute Neuschnee und stürmische Winde aus westlichen Richtungen für neue Tribschneeansammlungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eingebettet in die stürmische Westströmung ist eine Kaltfront durchgezogen, dahinter fließt vorübergehend kalte und feuchte Luft ein. Die morgige Warmfront ist deutlich schwächer als in den letzten Tagen im Modell gezeigt.

Die Berge stecken heute oft in Wolken, dementsprechend beeinträchtigt ist die Sicht, und es gibt etwas Neuschnee. Zudem kühlt es markant ab. In Osttirol hohe Wolken, die im Tagesverlauf dünner werden. In der Höhe weht kräftiger, in Kammlagen stürmischer Wind aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen sinken in 2000m von -4 auf -9 Grad, in 3000m von -6 auf -15 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 02.01.2005, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter
Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair